

„Horn, Horn“ beim 9. Heilbronner Konzert

Felix Klieser spielt Hornkonzerte von Mozart
und Strauss

Kontakt

Nele Wörz
T. 07131-27 109 51
kommunikation@
wko-heilbronn.de

Heilbronn, 08.05.2024

Moltkestraße 11
74072 Heilbronn
wko-heilbronn.de

Felix Klieser beherrscht das Horn wie nur wenige. Was ihn aber von allen anderen unterscheidet: Er ist ohne Arme auf die Welt gekommen. Das hat ihn freilich nie daran gehindert, seine Ziele zu verfolgen. Wille und Fleiß, gepaart mit Kreativität und Talent haben ihn dorthin geführt, wo er heute steht. Dass er einer der Besten seines Fachs ist, davon kann man sich beim 9. Heilbronner Konzert »Horn, Horn« am 8. Mai 2024 in der Harmonie überzeugen. Dirigent des Abends ist Vladimir Kulenovic, u.a. Gewinner des renommierten »Sir Georg Solti Young Conducting Award«. Auf dem Programm stehen Hornkonzerte von Wolfgang Amadeus Mozart und Richard Strauss, dazu die glanzvolle Sinfonie Nr. 104 von Josef Haydn und Ludwig van Beethovens impulsive »Coriolan«-Ouvertüre.

Wer Felix Klieser schon einmal auf der Bühne erlebt hat, weiß: Dieser Musiker ist ein Phänomen! Entdeckt hat er seine Liebe zum Horn bereits im Kindergartenalter: Mit fünf nahm er ersten Unterricht, mit 13 Jahren wurde er Jungstudent an der Hochschule für Musik und Theater seiner Heimatstadt Hannover. 2014 erhielt er den Echo-Klassik als Nachwuchskünstler des Jahres. Das Unglaubliche: Weil Felix Klieser ohne Arme auf die Welt kam, bedient er die Ventile des Instruments mit den Zehen seines linken Fußes, das Instrument steht dabei vor ihm auf einem Ständer. »Fußnoten – Ein Hornist ohne Arme erobert die Welt« heißt denn auch zutreffend Kliesers Biografie. Sie schildert, wie er das Unmögliche möglich machte. »Seit ich denken kann, lebe ich mit der Einstellung, dass es für jedes Problem eine Lösung gibt. Und wenn es auf die eine Weise nicht klappt, probiere ich etwas anderes,« so Klieser.

Seinen Traum, einmal die berühmten Hornkonzerte von Wolfgang Amadeus Mozart zu spielen, hat sich Klieser längst erfüllt. Mehr noch: Seine Einspielung der Werke war sogar lange in den Top Ten der deutschen Klassik-Charts. Das auf der Platte vertretene Konzert Nr. 1 D-Dur KV 412 bringt er mit nach Heilbronn. Dazu das Hornkonzert Nr. 1 von Richard Strauss. Das Frühwerk des Komponisten ist eine Art klingende Hommage an seinen Vater, einst Solo-Hornist im Münchner Hoforchester. Heute

gehört es zu den nicht mehr wegzudenkenden Repertoirestücken von Hornvirtuosen.

Valdimir Kulenovic und das WKO eröffnen den Abend mit Ludwig van Beethovens »Coriolan«-Ouvertüre, in der Beethoven im Schnelldurchlauf die Geschichte des römischen Feldherrn Coriolanus vertonte, und schließen mit Joseph Haydns letzter Sinfonie Nr. 104. Mit ihr krönte Haydn seine 35 Jahre lange Beschäftigung mit der Gattung. Die Uraufführung des Werkes mit dem Beinamen »Sinfonie mit dem Dudelsack« am 4. Mai 1795 im Londoner King's Theatre geriet zu einem gesellschaftlichen Großereignis. Der »Morning Circle« notierte begeistert, die Sinfonie überträfe »mit ihrer unerschöpflichen Fülle und Herrlichkeit alle anderen Werke Haydns.«

Konzerttermin

Mi 08.05.2024

Theodor-Heuss-Saal, Harmonie Heilbronn

19.30 Uhr: Konzert-Beginn

18.45 Uhr: Einführung mit Lucas Reuter

Programm

Ludwig van Beethoven

Ouvertüre zum Trauerspiel »Coriolan« op. 62

Wolfgang Amadeus Mozart

Konzert für Horn und Orchester Nr. 1 D-Dur KV 412

Richard Strauss

Konzert für Waldhorn und Orchester Nr. 1 Es-Dur op. 11

Joseph Haydn

Sinfonie Nr. 104 D-Dur Hob. I:104

Felix Klieser Horn

Vladimir Kulenovic Leitung

Tickets

<https://www.wko-heilbronn.de/konzerte/horn-horn>

Biografien

Felix Klieser

Felix Klieser ist in jeder Hinsicht ein außergewöhnlicher Künstler. Mit 5 Jahren nahm er ersten Hornunterricht, mit 13 Jahren wurde er Jungstudent an der Hochschule für Musik, Theater und Medien in Hannover. 2014 erhielt er den ECHO-Klassik als Nachwuchskünstler des Jahres sowie den Musikpreis des Verbands der Deutschen Konzertdirektionen. Im selben Jahr erschien beim Patmos Verlag seine Biografie »Fußnoten – Ein Hornist ohne Arme erobert die Welt«. 2016 wurde ihm der Leonard Bernstein Award des Schleswig-Holstein Musik Festival verliehen. Als Abschluss seiner zweijährigen Residenz beim Bournemouth Symphony Orchestra gab er im Sommer 2023 sein Debut bei den BBC Proms in der Royal Albert Hall. Höhepunkte aus dem Spielplan von Felix Klieser für die Saison 2023/2024 umfassen unter anderem seine Debüts mit dem Royal Philharmonic Orchestra in London und im Concertgebouw Amsterdam. Des Weiteren wird Felix Klieser in renommierten Konzerthäusern wie der Berliner Philharmonie und dem Wiener Konzerthaus zu Gast sein. Im Bereich Kammermusik steht eine ausgedehnte Tournee an, bei der er sein Septett-Programm präsentieren wird. Diese Tournee führt unter anderem nach Innsbruck und München. Im März 2019 veröffentlichte Felix Klieser bei Berlin Classics die Einspielung der gesamten Mozart-Hornkonzerte, die anschließend drei Monate lang in den Top 10 der deutschen Klassik-Charts vertreten war. Zuletzt erschien die gefragte Kammermusikaufnahme mit seinen Freunden des Zemlinsky Quartett mit Werken von Haydn und Mozart.

Weitere Informationen: <https://felixklieser.de>

Vladimir Kulenovic

Vladimir Kulenovic, der von der Chicago Tribune als »Dirigent mit ungewöhnlichem Talent« ausgezeichnet wurde, hat sich als einer der besten Dirigenten seiner Generation etabliert. International trat er mit dem Beethoven-Orchester/Bonn, dem Leipziger Symphonieorchester, der Württembergische Philharmonie Reutlingen, der Deutsche Kammerakademie Neuss am Rhein, dem Basque National Orchestra, dem Orquesta Sinfónica de España, Orquesta Classica de Santa Cecilia/Madrid, der slowenische RTV Symphony sowie den philharmonischen Orchester von Rumänien, Slowenien, Belgrad, Zagreb, Mazedonien und vielen mehr auf. In den Vereinigten Staaten dirigierte er unter anderem die Sinfonieorchester von San Francisco, Chicago, Houston, Indianapolis, Utah, Jacksonville, Omaha, Alabama, Illinois, Columbus, Grand Rapids, die philharmonischen Orchester von Naples und Oklahoma City sowie die Orchester von Florida und Louisville. Im Jahr 2013 wurde Kulenovic für die Bruno Walter National

Conducting Preview ausgewählt. Zu seinen weiteren Preisen zählen das Mendelssohn-Bartholdy-Stipendium des Gewandhausorchesters Leipzig, die Solti Foundation Career Assistance Grants, der Bruno Walter Memorial Award und der Charles Schiff Award for Excellence sowie der zweite Grand Prix beim Internationalen Rubinstein-Klavierwettbewerb in Paris. Vladimir Kulenovic hat einen Abschluss in Dirigieren von der Juilliard School und vom Peabody Institute der Johns Hopkins University.

Weitere Informationen: <http://vladimirkulenovic.com>